

Informationen zum Wettbewerbsverlauf

Internationaler Mozartwettbewerb

Gesang, Klavier, Violine: 11. - 26. Januar 2002

Komposition: 2001

Inhalt

Termine

Finalisten – Sparte Gesang

Finalisten – Sparte Klavier

Finalisten – Sparte Violine

Preisträgerkonzert

Preisträgerempfang

Teilnehmerzahl und Nationalitätenstatistik – Sparte Gesang

Teilnehmerzahl und Nationalitätenstatistik – Sparte Klavier

Teilnehmerzahl und Nationalitätenstatistik – Sparte Violine

Termine

Termine der Sparte Gesang:

1. Durchgang:

12.-16. Januar 2002 täglich ab 10.30 Uhr und ab 16.30 Uhr

Großer Saal des Mozarteums, Schwarzstraße 28

2. Durchgang:

17.-19. Januar 2002 täglich ab 10.30 Uhr und ab 16.30 Uhr

Großer Saal des Mozarteums, Schwarzstraße 28

3. Durchgang:

20. Januar 2002 ab 10.30 Uhr

Großer Saal des Mozarteums, Schwarzstraße 28

Finaldurchgang mit Orchester:

23. Januar 2002 um 19.30 Uhr

Sinfionierochester der Universität Mozarteum Salzburg

Musikalische Leitung: Dennis Russell Davies

Großer Saal des Mozarteums, Schwarzstraße 28

Termine der Sparte Klavier:

1. Durchgang:

13.-16. Januar 2002 täglich ab 10.00 Uhr und ab 13.30 Uhr

Theatersaal Orff-Institut, Frohnburgweg 55

2. Durchgang:

17.-19. Januar 2002 täglich ab 10.00 Uhr und ab 14.00 Uhr

18. Januar 2002 ab 10.45 Uhr und ab 14.00 Uhr

Theatersaal Orff-Institut, Frohnburgweg 55

3. Durchgang:

20. und 21. Januar 2002 ab 14.00 Uhr

Theatersaal Orff-Institut, Frohnburgweg 55

Finaldurchgang mit Orchester:

24. Januar 2002 um 19.30 Uhr

Sinfonieorchester der Universität Mozarteum Salzburg
Musikalische Leitung: Dennis Russell Davies
Großer Saal des Mozarteums, Schwarzstraße 28

Termine der Sparte Violine:

1. Durchgang:

13. Januar 2002 ab 15.30 Uhr, 14. und 15. Januar 2002 ab 9.30 Uhr und ab 17.00 Uhr
16. und 17. Januar ab 9.30 Uhr und ab 16.00 Uhr
Wiener Saal, Schwarzstraße 26

2. Durchgang:

18. Januar 2002 ab 9.30 Uhr und ab 14.30 Uhr
19. und 20. Januar 2002 ab 9.30 Uhr, ab 14.30 Uhr und ab 18.30 Uhr
Wiener Saal, Schwarzstraße 26

3. Durchgang:

21. Januar 2002 ab 9.30 Uhr und ab 16.00 Uhr
Wiener Saal, Schwarzstraße 26

Finaldurchgang mit Orchester:

22. Januar 2002 um 19.30 Uhr
Sinfonieorchester der Universität Mozarteum Salzburg
Musikalische Leitung: Dennis Russell Davies
Großer Saal des Mozarteums, Schwarzstraße 28

Alle Wertungsspiele sind öffentlich,
der Eintritt ist frei, mit Ausnahme der Finaldurchgänge und des Preisträgerkonzertes.
Karten für die Finaldurchgänge sind um EUR 5 im Kartenbüro der Universität Mozarteum und an der
Abendkasse erhältlich.

Informations- und Kartenbüro
Universität Mozarteum Salzburg
Schwarzstraße 26, Zimmer 1, Dr. Ilse Kainz
Mo-Fr geöffnet ab 14. Januar 2002 von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 15.00 bis 16.00 Uhr
Tel: 0662-6198-4520, Fax: 0662-6198-4529, E-Mail: ilse.kainz@moz.ac.at

Finalisten - Sparte Gesang



Wilfried Zelinka, Österreich

Seit Herbst 1997 private Gesangsausbildung, seit Herbst 2000 Kurzstudium "Musikdramatische Darstellung" an der Universität für Musik in Graz, Auftritte: verschiedene Festivals (Styriarte, Festival St. Gallen) sowie rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland u.a. mit der Uraufführung zeitgenössischer Werke, Lehrer: Karl Ernst Hoffmann (privat), Georg Pammer, Wolfgang Schmid, Christian Pöppelreiter



Astrid Monika Hofer, Österreich

Geb. 1972 in Klagenfurt
1998 Abschluß des Studiums an der Universität Mozarteum Salzburg mit Auszeichnung, seit 1995 Gesangsausbildung bei Mary Mac Sweeney in München, 1995 Preisträgerin des Wettbewerbes "Jugend musiziert", Trägerin des Hanna Ludwig Preises und des Gianna-Szel Stipendiums, 2001 Finalistin des F. Tagliavini Wettbewerbes in Deutschlandsberg, rege Konzerttätigkeit, Auftritte in kirchenmusikalischen Aufführungen, Liederabende, Engagements: Daphne/R. Strauss im Kleinen Festspielhaus (1999), Salzburger Festspiele: Iphigenie en Tauride/Ch.W. Gluck (2000), Lehrer: F. Seywald, Mary Mac Sweeney, Breda Zakotnik



Yosep Kang, Südkorea

Geb. 1978 in Seoul
1996-2000 Studium an der Sahn-Yook Universität Seoul, seit 2000 Studium an der Hochschule der Künste Berlin.
Meisterkurse bei Rudolf Knoll, Manrio Rocchi. 3. Preis des "G.B. Viotti" Wettbewerbes in Vercelli, Finalist des "Hans Gabor Belvedere" Gesangswettbewerbes. Auftritte in Deutschland, Österreich und Tschechien. 2001-2002 Festengagement Opernstudio Bühnen der Stadt Köln. Lehrer: Jae Kwang Lyu, Rudolf Knoll, Manrio Rocchi, Peter Maus



Beatrix Fodor, Ungarn

Geb. 1974 in Budapest
1992-93 Beginn des Gesangsstudiums bei E. Szemzoe-Goese in Koblenz, 1993-95 Fortsetzung des Studiums am Leó Weiner Konservatorium in Budapest bei M. Ercse, 1995-2000 Studium an der Franz Liszt Akademie in Budapest, Abschluß in den Fächern Lied, Oratorium, Oper, 2000 Opernstudio Graz, 2001 Postgradualer Lehrgang an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, Meisterkurse: 1997 bei L. Polgar (F. Liszt Akademie), 2000 Sommerakademie "Prag-Wien-Budapest", Preise: 2000 Margit Szilvássy-Preis und 1. Preis im Rahmen der Internationalen Sommerakademie "Prag-Wien-Budapest", Lehrer: E. Szemzoe-Goese, M. Ercze, J. Paszthy, F. Lukasowsky



Renata Pokupic, Kroatien

1989-1993 High School for Arts and Music Zagreb, 1993-97 Music Academy Zagreb, seit 1999 Post-Graduate Kurs an der Music Academy Zagreb. Mehrere Preise und Auszeichnungen, z.B. 2000 Young Musician of the Year von Jeunesses Musicales Kroatien und 1997 1. Preis beim Young Singers' Wettbewerb in Sisak, 2001: Gewinnerin des 1. Preises sowie Gewinnerin dreier Sonderpreise des Karlovy Vary Wettbewerbes in Tschechien. Meisterkurse bei Eva Blahova, Laurence Cummings, Catherine Mackintosh, Mary Collins. Zahlreiche Konzerte und Mitwirkung bei Opern in Kroatien, Slowenien. Lehrer: Eva Blahova, Zdenka Zabcic-Hesky.



Alexander Puhrrer, Österreich

Studium am Gettysburg College in Pennsylvania (Abschluß mit Bachelor), anschließend Studium am Konservatorium in Cincinnati. Zahlreiche Meisterkurse, unter anderem bei Phyllis Curtin, Thomas Quasthoff, Barbara Bonney. Preisträger mehrerer Wettbewerbe, unter anderem 1997 1. Platz beim VARN Liedwettbewerb in Ohio und 1999 1. Platz beim Ersten Internationalen Yrjö Kilpinen Liedwettbewerb in Wisconsin. Zahlreiche Auftritte in den USA und Europa. Lehrer: Kermit Finstad, William McGraw, Steven Smith.



Kimy McLaren, Kanada

Geb. 1977 in Montreal

Seit 1995 Studium am Konservatorium in Montréal, Auftritte: Recital für die Albani Stiftung und kammermusikalische Auftritte im Rahmen des Studiums, Juli 2001 "Ariadne auf Naxos"/Der Komponist im Centre d'Arts d'Orford, Herbst 2001 "Sieben frühe Lieder"/Berg, Lehrerin: Marie Daveluy



Yun-Hwan Cho, Südkorea

Geb. 1971 in Pusan

1995 Abschluß des Studiums an der Kosin-Universität in Südkorea, danach Fortsetzung des Studiums an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien, 2000 Studienabschluß in Wien, 2001 künstlerisch weiterbildendes Studium an der Hochschule für Musik in Berlin, Auftritte: als Konzertsänger in Klosterneuburg, Wien, Magdeburg, Lehrer: Ahn-Min, N. Shetler, M. Equiluz, KS Reeh



Genia Kühmeier, Österreich

Geb. 1975 in Salzburg

1993-97 Studium an der Universität Mozarteum (IGP), ab 1997 Fortsetzung des Studiums an der Universität für Musik in Wien, Meisterkurse: KS Ruthilde Boesch, KS Marjana Lipovsek, Idilko Raimondi, Alfred Burgstaller, Lehrer: Marianne Schartner, Rotraud Hansmann, KS Marjana Lipovsek, Auftritte: Musikproduktionen im Rahmen des Studiums, 2001 Preisträgerkonzert der Internationalen Sommerakademie Mozarteum sowie Salzburger Schloßkonzerte im Schloß Mirabell



Hye-Soo Sonn, Südkorea

Geb. 1976 in Seoul

2000 Abschluss des Gesangsstudiums an der National University of Seoul mit dem Bachelor of Arts, Eintritt in die Hochschule der Künste Berlin, Lehrer: Kim Lee, Harald Stamm, Wettbewerb: September 2001 1. Preis des "Opéra Marseille" Wettbewerbes in Frankreich, Auftritte in Deutschland (Oper), 2002/2003 Festengagement am Cottbuser Stadttheater

Fotos: Christian Schneider

Finalisten - Sparte Klavier



Jae-Won Cheung, Südkorea

Geb. 1980 in Incheon

Studium an der Seoul National University bei Hae-Sun Paik, seit 2000 Fortsetzung der Ausbildung an der Universität Mozarteum Salzburg bei Hans Leygraf. Teilnahme an zahlreichen Wettbewerben in Korea, 1998: 1. Preis des Internationalen "Joanna Hodges" Wettbewerbes in den USA



Yoko Kikuchi, Japan

Geb. 1977 in Gumma

Abschluß der Toho Gakuen High School of Music im März 1996. Seit Oktober 1996 Studium an der internationalen Klavierakademie "Incontri col il Maestro" in Imola (seit 2000 zusätzlich Hammerklavier). 1998 3. Preis beim Internationalen Wettbewerb in Pinerolo, 1999 3. Preis beim Internationalen Wettbewerb in Cantu, 2000 5. Preis beim Internationalen Busoni Wettbewerb in Bolzano. Viele Konzerte mit verschiedenen Orchestern, Konzerte in Österreich und Deutschland. Lehrer: Kiyoko Tanaka, Hidemitsu Hayashi, Franco Scala, Antonio Ballista, Stefano Fiuzzi (Hammerklavier)



Jacob Leuschner, Deutschland

Geb. 1974 in Freiburg im Breisgau
1993-97 Studium an der Musikhochschule Freiburg, seit 1997 Studium an der Musikhochschule Lübeck. Meisterkurse unter anderem bei Leonard Hokanson, Karl Ulrich Schnabel, Bernard Roberts, Sergio Fiorentino. Preisträger zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Seit 1989 regelmäßige Konzerttätigkeit als Solist und Kammermusiker. Lehrer: Merlinde Weiss, Helmut Barth, Michel Beroff, Konrad Elser



Emese Mali, Ungarn

Geb. 1980 in Budapest
Seit 1998 Studium an der Franz Liszt Akademie Budapest (G. Nador), 2000/01 Gasthörerin an der Universität Mozarteum (I. Rohmann). Meisterkurse bei T. Hazay, R. Rados, G. Sebök, D. Bashkirov, Solo- u. Kammerkonzerte in Ungarn, regelmäßige Auftritte in Salzburg im Schloß Mirabell, 2000 Mozartklavierkonzert mit Orchester der Ungarischen Staatsoper. Wettbewerbe: Internationaler Brahms Wettbewerb in Pörschach 1997, Internationaler Wettbewerb in Ettlingen 1998, Internationaler Kammermusikwettbewerb in Weimar 1999



Masako Sakai, Japan

Geb. 1974 in Ehime
1993-97 Studium an der Staatlichen Universität für bildende Kunst und Musik in Tokyo (Diplom mit Auszeichnung), 1997-2001 Konservatorium der Stadt Wien. Meisterkurse bei Klaus Schilde, Rudolf Kehrer, Ferenc Rados, Oleg Maisenberg. 1983 3. Preis beim nationalen Singapur Jugendmusikwettbewerb, 1999 Bösendorfer Stipendium. Seit Jahren Konzerte als Solistin und Kammermusikpartnerin namhafter Künstler in Japan, Belgien, Österreich und Deutschland. Lehrer: Mariko Kodama, Grace Wu, Ryoko Fukasawa, Takejiro Hirai, Haruo Kometani, Klaus Schilde, Roland Batik, Paul Badura-Skoda, Rudolf Kehrer, Ferenc Rados, Oleg Maisenberg

Fotos: Christian Schneider

Finalisten - Sparte Violine



Joanna Kamenarska, Bulgarien

Geb. 1978 in Sofia

1995 Beginn des Studiums an der Universität Mozarteum

2000 Erste Diplomprüfung mit Auszeichnung absolviert

Lehrer: Josif Radionov, Ruggiero Ricci

Meisterklassen bei: Petre Muntenau, Vanja Milanova, Michael Barta, Ruggiero Ricci, Shmuel Ashkenasy, Calvin Sieb, Mauricio Fuchs, Stephan Picard. Gewinnerin zahlreicher nationaler Wettbewerbe in Bulgarien.

Konzerttätigkeit als Solistin bzw. Konzertmeisterin in Österreich, Deutschland und Spanien, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen in Bulgarien und Deutschland



Akiko Yamada, Japan

Geb. 1986 in Tokyo

1994-99 Studium am Conservatoire National de Paris (bei Suzanne Gessner). 1998 Meisterkurs bei Rostropowitsch in Paris. Seit 2000 am Conservatoire National Supérieure de Paris bei Gérard Poulet. Wettbewerbe: 2000 1.Preis des 1. Internationalen Violinwettbewerbes in Avignon, 2001 1.Preis des Internationalen "Georges Pretre" Wettbewerbes in Douai. Zahlreiche Konzerte in Frankreich und Italien



Esther Hoppe, Schweiz

Geb. 1978 in Zug

1993-98 Besuch der Musikakademie Basel (Lehrdiplom mit Auszeichnung), 1998-00 Curtis Institute of Music Philadelphia, ab 2001/02 Studium an der Guildhall School of Music London. Lehrer: Marianne und Albar Rosenfeld, Thomas Furi, Robert Mann, Ida Kavafian, Yfrah Neaman. Auftritte mit RSO Basel, Kammerorchester Basel, Orchestra della Svizzera Italiana, Litauisches Kammerorchester, Konzerte in Davos, Stift Rein, Grazer Osterfestival, Mitglied eines Streichtrios, 1997 Tournee mit Gubaidulina "Seiltänzer". 12/2000 Trägerin des Migros-Stipendiums, Sommer 2001 Kammermusikfestivals in Chicago, Davos und New Mexico

Fotos: Christian Schneider

Preisträgerkonzert des 8. Internationalen Mozartwettbewerbes

Im Rahmen des Preisträgerkonzertes des 8. Internationalen Mozartwettbewerbes, bei dem die 1. Preisträger/innen Esther Hoppe, Violine, Genia Kühmeier und Hye-Soo Sonn, Gesang und Yoko Kikuchi, Klavier ihr Können präsentierten, wurde allen Preisträgern und Preisträgerinnen vom Rektor der Universität Mozarteum, Dr. Roland Haas, der Preis mit der Überreichung der Urkunde verliehen.



Esther Hoppe, 1. Preis Violine



Genia Kühmeier, 1. Preis Gesang



Hye-Soo Sonn, 1. Preis Gesang



Rede des Rektors, Dr. Roland Haas



Rede des Landeshauptmanns von
Salzburg,
Dr. Franz Schausberger



Athanasia TZANOU, Sonderpreis
Komposition Klavier



Spencer H. SCHEDLER, 1. Preis
Komposition Klavier



Vera IVANOVA, Sonderpreis
Komposition Gesang



Christophe SIRODEAU 2. Preis
Komposition Gesang



Kimy MCLAREN, Sonderpreis Gesang,
Sängerinnen



Astrid Monika HOFER, 3. Preis Gesang,
Sängerinnen



Beatrix FODOR, 2. Preis Gesang,
Sängerinnen



Genia KÜHMEIER, 1. Preis Gesang,
Sängerinnen



Yun Hwan CHO, Sonderpreis Gesang,
Sänger



Alexander PUHRER, special Preis
Gesang, Sänger



Wilfried ZELINKA, 3rd Preis Gesang,
Sänger



Hye-Soo SONN, 1st Preis Gesang,
Sänger



Jacob LEUSCHNER, Sonderpreis,
Klavier



Masako SAKAI, 3. Preis Klavier



Jae-Won ChEUNG, 2. Preis Klavier



Yoko KIKUCHI, 1. Preis Klavier



Joanna KAMENARSKA, 3. Preis Violine



Akiko YAMADA, 2. Preis Violine



Esther HOPPE, 1. Preis Violine



Alle Preisträger des 8. Internationalen Mozartwettbewerbes in Salzburg, von 11.-26. Januar 2002



Alle ersten Preisträger/innen mit dem Rektor, Dr. Roland Haas und dem Rektor-Stellvertreter, Paul Roczek, der University Mozarteum Salzburg

Preisträgerempfang des 8. Internationalen Mozartwettbewerbes

Im Anschluss an das Preisträgerkonzert am 26.1.02 waren die Preisträger, die Jurymitglieder und alle Freunde und Förderer der Universität Mozarteum, die diesen Wettbewerb ermöglichten und an ihm mitwirkten, zu einem Empfang geladen.



Als besonderen Gast durfte Rektor Dr. Roland Haas gemeinsam mit Rektor-Stellvertreter Univ.Prof. Paul Roczek den Vizerektor der Chinesischen Musikuniversität Peking, Professor Yang Tongba, begrüßen.



Seikoh Fukuda, General Secretary of PTNA, Tokio und Yoko Kikuchi, Japan, 1. Preisträgerin Klavier



Dkfm. Dr. Rudolf Arlt, Bösendorfer Klavierfabrik, Wien und Yoko Kikuchi, 1. Preisträgerin Klavier



Univ.-Prof. Dr. Peter Maria Krakauer,
Univ. Mozarteum und Hans
Katschthaler, Landeshauptmann a.D.



HR Dr. Helga Dostal, Präsidentin des
Internationalen Theaterinstitutes, Wien
und Univ.-Prof. Robert H. Pflanzl,
Studiendekan der Universität
Mozarteum mit Gattin



Univ.-Prof. Peter Lang, Universität
Mozarteum und Walter Schwimbersky,
Generaldirektor der Salzburger
Sparkasse Bank AG mit Gattin



Josef Hussek, Künstlerischer
Betriebsleiter der Salzburger Festspiele
und
Yoko Kikuchi, 1. Preisträgerin Klavier



OR Dr. Peter Seitz, Bundesministerium
für Bildung, Wissenschaft und Kultur,
Wien und Dr. Roland Haas, Rektor der
Universität Mozarteum



Dr. Ulrike Baciú, Generalsekretärin des
Internationalen Mozartwettbewerbes und
HR em. Univ.-Prof. Dr. Günther Bauer,
Universität Mozarteum



Stefano Fiuzzi, Italien, Juror der Sparte Klavier, Saulius Sondeckis, Litauen, Juror der Sparte Klavier und Yoko Kikuchi, 1. Preisträgerin Klavier



Elisabeth Chojnacka, Universität Mozarteum und Rektor Dr. Roland Haas



Christoph Koller, Geschäftsführer Steinway-Haus Wien, OR Dr. Peter Seitz und Rektor Dr. Roland Haas

Teilnehmerzahl und Nationalitätenstatistik - Sparte Gesang

Teilnehmerzahl - Sparte Gesang

Zum 1. Durchgang sind 82 Kandidaten angetreten
Teilnehmer des 2. Durchgangs: 32 Kandidaten
Teilnehmer des 3. Durchgangs: 15 Kandidaten
Teilnehmer des Finaldurchganges: 10 Kandidaten

Nationalitätenstatistik - Sparte Gesang

Schweden	1
Mexiko	4
Japan	9
Deutschland	8
Frankreich	3
Moldawien	1
Kuba	1
Argentinien	1
Südkorea	13
Australien	1
Österreich	14
Ungarn	5
Griechenland	1
Bulgarien	3
Slowenien	1
Armenien	1
Israel	1
Schweiz	1
Kanada	3
USA	1
China	3
Italien	2
Kroatien	1
Dänemark	1
Estland	1

Teilnehmerzahl und Nationalitätenstatistik - Sparte Klavier

Teilnehmerzahl - Sparte Klavier

zum 1. Durchgang sind 28 Kandidaten angetreten
Teilnehmer des 2. Durchgangs: 19 Kandidaten
Teilnehmer des 3. Durchgangs: 11 Kandidaten

Nationalitätenstatistik - Sparte Klavier

Ungarn	3
Japan	10
Belgien	1
Italien	2
Russland	2

Deutschland	1
Südkorea	3
Schweiz	1
Kanada	1
Lettland	1
Israel	1
Taiwan	1
China	1

Teilnehmerzahl und Nationalitätenstatistik - Sparte Violine
Teilnehmerzahl - Sparte Violine

zum 1. Durchgang sind 32 Kandidaten angetreten
 Teilnehmer des 2. Durchgangs: 16 Kandidaten
 Teilnehmer des 3. Durchgangs: 6 Kandidaten

Nationalitätenstatistik - Sparte Violine

Japan	14
Frankreich	1
Italien	1
Kasachstan	1
Österreich	2
Kanada	1
China	1
Schweiz	2
Bulgarien	2
Deutschland	5
Ungarn	1
Niederlande	1